

**Bewerbung zur Weiterentwicklung zum Verbund-Familienzentrum
in der Stadt Coesfeld zum Kalenderjahr 2018/2019**

| |
|---|
| Name, Adresse der Tageseinrichtung Kath. Kindergarten St. Lamberti Walkenbrückenstraße 12 48653 Coesfeld Kath. Kindergarten St. Jakobi Franz-Darpe-Str. 7 48653 Coesfeld Kath. Kindergarten Maria Frieden Friedensweg 12 48653 Coesfeld Familienzentrum Liebfrauen Schützenwall 7 48653 Coesfeld |
| Name, Adresse des Trägers der Tageseinrichtung Kath. Kirchengemeinde St. Lamberti Walkenbrückenstraße 8 48653 Coesfeld |
| Ansprechpartner für Rückfragen, Tel-Nr., E-Mail-Adresse Frau Nicole Volbert 02541 / 72305 info@familienzentrum-liebfrauen.de |

Darstellung des Konzeptes der Kindertageseinrichtung und ihrer Partner anhand der Qualitätskriterien für das Gütesiegel „Familienzentrum“

(Bitte differenzieren in bereits vorhandene und geplante/noch zu schaffende Angebote)

| |
|--|
| 1. Bereithaltung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Kinder und Familien Sozialpunkt: „Offene Tür“ / Einrichtung der Pfarrgemeinde St. Lamberti Lebenshilfe, Beratung und Kontaktvermittlung jeglicher Art Verzeichnis von Beratungs- und Therapieeinrichtungen vorhanden Verfahren zur Früherkennung Trägerspezifisches Konzept zur Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklung Bielefelder Screening Erziehungs- und Familienberatung Frühförderstelle Offene Sprechstunde monatlich: EFL |
|--|

Therapiemöglichkeiten

Regelmäßige Besuche der Frühförderstelle
Vermittlung von heilpädagogischen Angeboten
Therapiemöglichkeit für anerkannte Kinder mit erhöhtem Förderbedarf

Gesundheitsförderung

Bewegungsangebote für Kinder
Bewegungsangebote für Eltern-Kind-Gruppen
Selbstbehauptung für Kinder
Entspannungsangebote für Kinder
Entspannungsangebote für Eltern-Kind-Gruppen
Meditative Angebote der Stille für Kinder
Gesunde Ernährung für Eltern-Kind-Gruppen
Arbeitsgemeinschaft: Zahngesund

Sonstige Elternarbeit

Pädagogische Elternabende
Elternsprechtage
Entwicklungsgespräche
Aufsuchende Elternarbeit
Interdisziplinäre Elterngespräche in Krisensituationen
Unterstützende Elterngespräche bei Integrationsanträgen

2. Förderung der Familienbildung und Erziehungspartnerschaft

Frühkindliche Bildung

Schriftliches Bildungskonzept

vorhanden, wird als gemeinsames Konzept des Familienzentrums weiterentwickelt

Bildungsdokumentation

Wird durchgeführt

Vielfalt an Bildungsangeboten

Grundsätzliche Orientierung an den Vorgaben der Bildungsvereinbarung NRW
Besondere Schwerpunkte: musikalischer Bereich, Sprachförderung, künstlerisch-kreativer Bereich

Kooperation mit Grundschulen

Gemeinsame Veranstaltungen mit Grundschulen St. Lamberti, Maria Frieden, Martin-Luther auf Grundlage von §14 KiBiz

Sprachfördermaßnahmen

Konzeptionelle Einbindung des musikalischen Schwerpunktes in die Sprachförderung
Sprechstunde in der Einrichtung: Logopäde
Sprachförderung durch eine Logopädin
HLL

Elternbildung und Erziehungspartnerschaft

Informationen zur Eltern- und Familienbildung

Aushänge, Flyer, Presse, Internet, Programme der FBS und VHS, Kindergartenzeitung

Angebote zur Erziehungskompetenz

Angebote in Kooperation mit der FBS

Angebote für/von Vätern

Thematische Vater-Kind-Angebote mit einem Schwerpunkt des gemeinsamen Tuns
Lesepaten

Selbstorganisation von Eltern

Spielzeug- und Kleidermärkte
Gestaltung der Spiel- und Gartenlandschaft
Organisation von Festen und Fahrten

Interkulturelle Aktivitäten

Internationales Frühstück
Café Grenzenlos – Flüchtlingsinitiative
Vermittlung von Sprachkursen für Erwachsene

Neu zu entwickelnde Angebote

Elterncafé
Vertiefung der jeweiligen Schwerpunkte im musischen und kreativen Bereich
Intensivierung der interkulturellen Kontakte zur Moscheegemeinde vor Ort

3. Unterstützung bei der Vermittlung und Nutzung der Kindertagespflege

Vermittlung und Qualifizierung von Kindertagespflege Treffpunkt für Kindertagespflegepersonen

in Kooperation mit der FBS

Dieser Bereich wird in enger Kooperation mit der Fachvermittlungsstelle FBS in Coesfeld aufgebaut und entwickelt

4. Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Betreuung von Kindern unter drei Jahren

Gruppenform I mit 48 U3-Plätzen in vier Einrichtungen
Gruppenform II mit 20 U3-Plätzen in zwei Einrichtungen

Bedarfsgerechte Öffnungszeiten

07:00 bis 16:45 Uhr
warmes Mittagessen
durchgängige Öffnungszeiten auch während der Ferien

Die notwendigen Bedarfe vor Ort müssen durch geeignete Instrumentarien erfasst und analysiert werden. Dies geschieht in enger Kooperation mit dem Jugendamt Coesfeld.

5. Ausrichtung des Angebotes am Sozialraumbezug

Information über den Sozialraum

Teilnahme an Ausschusssitzungen der Stadt Coesfeld

Mitwirkung in Gremien des Sozialraums

Arbeitskreis Integration
Arbeitskreis Kinderschutz

Mitwirkung mit anderen Tageseinrichtungen

Arbeitskreis Leiterinnentreffen der kath. Tageseinrichtungen
Arbeitskreis Leiterinnentreffen mit dem Jugendamt Coesfeld
Arbeitskreis Leiterinnentreffen mit der FBS

Offene Angebote für Familien im Stadtteil

Gemeindewochenende
Pfarrfeste
„Eine-Welt-Kreis“
Schulfeste
Kirchliche Feste der Pfarrgemeinde
St. Martin-Laternenumzug, Nikolausfeier
Kinderwortgottesdienste
Bildungsangebote: Elternabende

Im Vordergrund steht die Erfassung und Analyse der Daten zum Sozialraum. Hieraus erfolgt die Entwicklung und Anpassung der Angebote des Familienzentrums.

6. Aufbau einer verbindlichen Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Diensten, deren Tätigkeit den Aufgabenbereich des Familienzentrums berührt

Zusammenarbeit mit der FBS
Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes Coesfeld
Pfarrcaritas
Zusammenarbeit mit den Kinderärzten / Zahnärzten
Kooperation mit den Grundschulen
Enge Zusammenarbeit mit den Gruppen der Pfarrgemeinde
Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)
Frühförderstelle: Haus Hall, private Frühförderstellen
Jugendamt Coesfeld
Christophorus-Kliniken
Seniorenheime: Katharinenstift, Coesfelder Berg, Alte Weberei
Logopäden
Arbeitskreis Zahngesundheit
Polizei, Feuerwehr
Seniorengruppen der Pfarrgemeinde
Kfd in der Pfarrgemeinde
Gesundheitsamt
Stadtbücherei
Musikschule
Bunter Kreis
DRK: Erste Hilfe
Sportvereine
Stadtwerke
EFL

Verfügt über Räumlichkeiten in den Tageseinrichtungen oder im unmittelbaren Umfeld (Pfarrzentrum), in denen Angebote auch durch Kooperationspartner durchgeführt werden können, ohne dass es zu wechselseitigen Beeinträchtigungen zwischen den Angeboten und der pädagogischen Arbeit in den Tageseinrichtungen kommt

Neu zu entwickelnde Angebote

Bestehende Kooperationen werden konkretisiert, vertieft, verbindlich gemacht und durch weitere Kooperationspartner ergänzt. Kooperationsverträge sollen auf alle Einrichtungen ausgeweitet werden.

7. Bekanntmachung des Angebotes durch zielgruppenorientierte Kommunikation

Kommunikation über mobile Plattformen: Internet, E-Mail
Aktuelle Angebote werden am schwarzen Brett, in der örtlichen Presse oder im Internet veröffentlicht
Tag der offenen Tür
Darstellungen der Angebote liegen an unterschiedlichen Stellen aus
Infos werden in anderen Sprachen übersetzt (türkisch, russisch)
Infos und Angebote werden von den vier Tageseinrichtungen wahrgenommen und umgesetzt

Neu zu entwickelnde Angebote

Vervielfältigung der Informationen auch in anderen Sprachen
Intensivierung der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit: mehrsprachig, multimedial

8. Sicherung der Qualität des Angebotes durch Leistungsentwicklung und Selbstevaluation

Schriftliche Konzeption
Sprachförderkonzepte
Jährliche Bedarfsabfrage bei den Eltern
Kooperation mit dem örtlichen Jugendamt
Teilnahme der Mitarbeiter an Fortbildungen und Fachtagungen
Regelmäßiger Austausch zum Thema: Familienzentrum und interkulturelle Öffnung
Wöchentliche Teambesprechungen

9. Angaben zu Kooperationspartnern

(mit welchen Organisationen, Einrichtungen, Vereinen... erfolgt bereits eine Zusammenarbeit, in welchen Bereichen ist eine Intensivierung der Zusammenarbeit beabsichtigt, welche zusätzlichen Kooperationspartner sollen gewonnen werden)

Starke Kooperation der vier Einrichtungen untereinander als Verbund-Familienzentrum

weitere siehe Punkt 6

10. Motivation

(welche Gründe haben den Ausschlag für Ihre Bewerbung gegeben und sollten bei der Entscheidung über die Bewerbungen aus Ihrer Sicht besonders berücksichtigt werden)

Für das Einzel-Familienzentrum Liebfrauen würde im Kindergartenjahr 2018/2019 eine Re-Zertifizierung anstehen. Diesen Zeitpunkt möchten wir gerne nutzen, um die anderen Einrichtungen in Form eines Verbund-Familienzentrums zu integrieren. Bei der Umstrukturierung des Familienzentrums im Verbund sollen gemeinsame Standards für die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder in den beteiligten Tageseinrichtungen weiter entwickelt werden. Die Kirchengemeinde St. Lamberti als Träger der vier Einrichtungen unterstützt diesen Antrag sehr. Durch die Umstrukturierung könnten wir eine Ausweitung der Angebote von 75 auf ca. 300 Kinder erreichen. Über eine positive Entscheidung würden wir uns sehr freuen.

11. Sonstiges

Ort/Datum

Coesfeld, 20.11.2017

Unterschrift

 J. Reet D. Bades